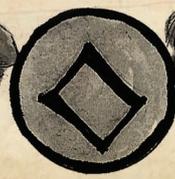
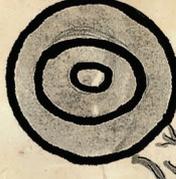




Akademia Cantus Harmoniae

Tharemis Hauptstadt des freien Condra



A decorative border surrounds the text, featuring various symbols and nature motifs. At the top, there are butterflies and a spiral. On the right, there are snowflakes and a circular symbol with a cross-like pattern. At the bottom right, there are wavy lines representing water and a circular symbol with a diamond shape. At the bottom, there are roots and a circular symbol with a spiral. On the left, there are flames and a circular symbol with a triangle. The symbols are arranged in a roughly circular path around the central text.

Stort des Wissens & Saus des Wohnens

Gebäude und inneren Werte der AÖE

Eine Projektarbeit von
Magister Köpfer und
seinen Schülern.



Vorwort



Wir übernahmen das Gebäude der Akademie Cantus Harmoniae kurz nach dem Krieg und waren einstimmig der Meinung, dass die Ausbildung der jungen Schüler weiter gefördert werden sollte. Schnell waren fähige und engagierte Lehrkräfte zu finden, die das Potential der Schülerschaft erkannten und zu fördern wussten. In den ersten Jahren wurde der Unterricht häufig noch angepasst, bis wir den richtigen Weg für die Menge an geballter elementaristischer Kraft gefunden hatten. Eine Neuerung war die der Projektarbeiten. Mein Anliegen mit dieser Projektarbeit war es, dass begabte und engagierte Schüler die Möglichkeit hatten ihr Wissen ausserhalb der Vorlesungen und Kurse in praktischen Dingen zu vergrößern. Hinzu kam, dass nach dem Umbau der Akademie uns immer noch eine Karte fehlte, die jedem Schüler ausgehändigt werden konnten, so dass diese sich nicht immerzu innerhalb der Mauern ihrer eigenen Schule verlaufen mussten.

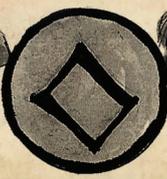
Ich schrieb die Projektarbeit für Adepti Majori aus, und aus ungefähr 20 Schülern waren es 6, die mir am geeignetesten für diese Arbeit erschienen, aus jedem Element einen. Jedoch gab es eine Ausnahme bei diesen 6 Schülern, denn einer von ihnen begeisterte mich dermaßen mit Sachkenntnis über Kartographien und Vermessungen, dass er, obwohl erst Scolarius, schon an der Projektarbeit teilnehmen durfte.

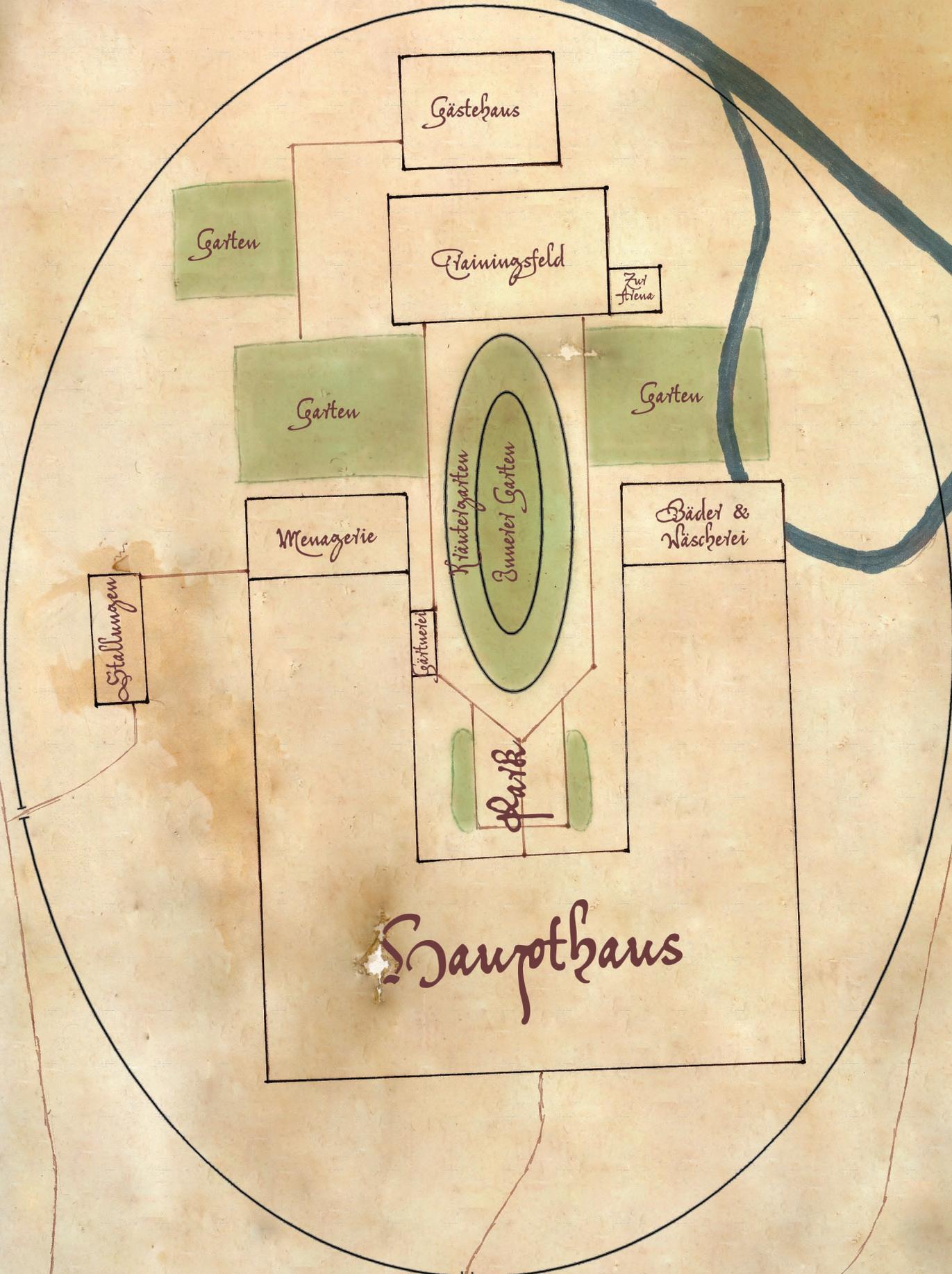
Adeptus Majori Ateris: Karok — Keller und Turme der Akademie
Adeptus Majori Atria: Jonathan von Altenburg — Erdgeschoss
Adeptus Majori Stamina: Sedahi Quellstein — erster Stock
Scolarius Aqua: Lia Formizano — zweiter Stock
Adeptus Majori Summus: Sairdmuth Richtstang — dritter Stock
Adepta Majori Qyo: Sabienne Dieber — vierter Stock

Zusätzlich zu dem trockenen Kartographieren bat ich die Schüler ihren Karten ihre persönliche Note in Form von Beschreibungen der jeweiligen Etagen zu geben. Die Notizen, die die Schüler erhielten sind in jeder Legende vermerkt.

Das Ergebnis wurde hier von mir zusammengefasst. Jedes Jahr wird es an die neuen Schüler der Akademie ausgeteilt mit einer Beilage des Belegplan des Jahres sowie einer Übersichtskarte die aus meiner eigenen Feder stammt.

Magister Coffer





Haupthaus

Cöpfer



Das Akademiegelände

Ich stehe oft vor der Akademie und betrachte das Gebäude mit seinen vielen Fenstern, was so viele junge Leben und Existenzen beherbergt und damit so viele Träume von jungen Menschen in die Tat umzusetzen weiß. Schon immer war es mein großer Traum einmal hier als Lehrer tätig zu sein, hätte ich mir das in meinen ersten Jahren gar nicht vorstellen können, nun im Alter hier zu unterrichten.

Um den Eindruck des Gebäudes zu schildern, will ich in meine jungen Jahre zurückgehen und von meinen ersten Eindrücken und ersten Fühlungen über das Akademiegelände berichten, ich denke mir so, kann ich diesem Gebäude gerecht werden.

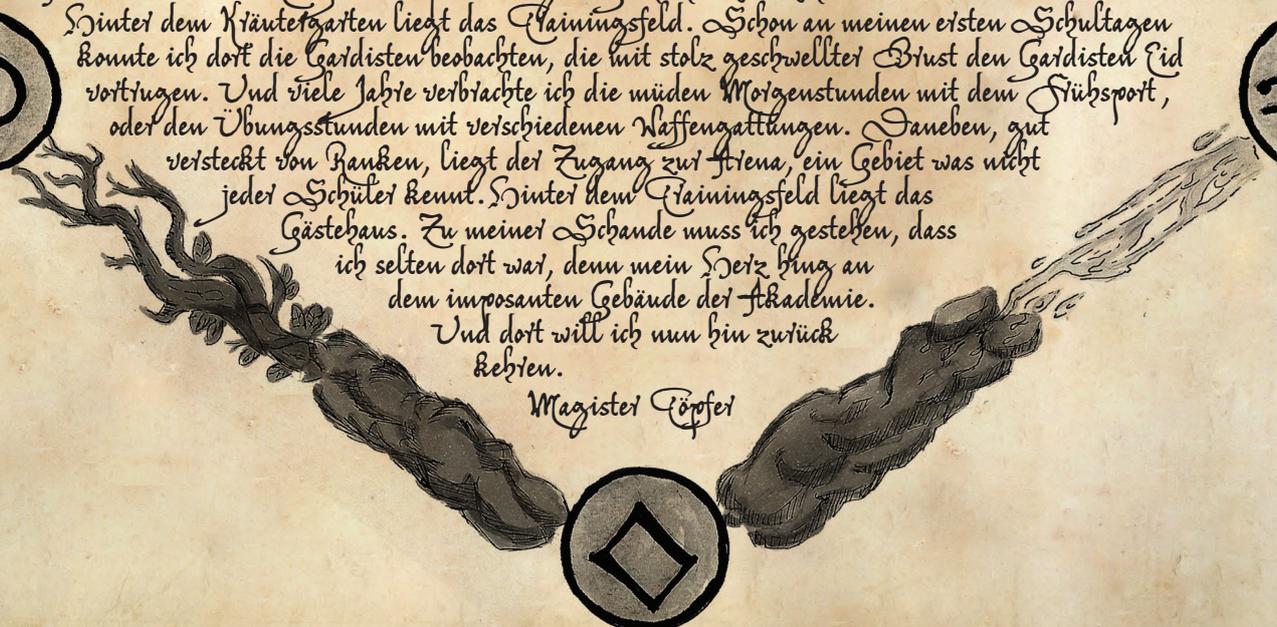
Schon damals faszinierte mich das Tor mit den stattlichen Gardisten, als ich jedoch zum ersten Mal einen Schritt in Richtung Akademie tat war das Tor schnell vergessen. Dieses große Gebäude mit 4 Etagen und den zwei Türmen auf der Art Flachdach wirkt mehr als Respekt einflößend. Die Mauern, dicker als die aller Gebäude die ich bisher kannte, erschienen mir, als würde dieses Gebäude in seinem Inneren etwas schützen wollen, heute weiß ich, dass es die jungen Leben der Schüler sind, die es schützt. Ich glaube, könnten diese Wände sprechen, würden sie begeistert von den jungen Menschen berichten, die jeden Tag durch die Gänge wuselten.

Zu meiner Zeit damals waren es weit über die 200 Schüler die das Gebäude mit Leben füllten. Kaum durch das imposante Eingangstor hinein getreten stand man in der großen Halle. Das Akademiegelände besteht neben der Haupthalle mit der großen Treppe aus zwei Flügeln. Nach conditiamischer Art natürlich ein linker und ein rechter Flügel. Neben dem linken Flügel, versteckt und ruhig gelegen findet man die Stallungen. Ideal gelegen um von dort aus in die Menagerie zu kommen die im linken Flügel liegt. Der rechte Flügel des Akademiegeländes hat eine andere Besonderheit. Ein kleiner Bach fließt direkt in die dort angegliederte Käserei und das Badehaus. Jedoch werden die Flügel oft auch als Süd und West Flügel bezeichnet. Hinter der in der Haupthalle gelegenen Treppe erkennt man schon direkt den großen Park. Ein Traum. Viele Stunden während meiner Zeit als Schüler, und auch heute noch verbringe ich in eben dort.

Hatte man den Park einmal durchquert erreicht man die Gartenanlage, die dank der Humuselementaristen verschiedene Biotope beinhaltet. Jedes Jahr aufs Neue, wenn mir der Zugang zu einem weiteren Garten gewährt wurde verbrachte ich Tage und Wochen damit diesen bis ins kleinste Detail zu erkunden. Es gibt den großen Kräutergarten, der einen inneren Garten mit seltenen Pflanzen enthält. Doch nicht genug, drei weitere Gärten sind über das Gebiet der Akademie verteilt. Ein jeder weiß seine eigene Geschichte zu erzählen.

Hinter dem Kräutergarten liegt das Trainingsfeld. Schon an meinen ersten Schultagen konnte ich dort die Gardisten beobachten, die mit stolz geschwellter Brust den Gardisten Eid vortrugen. Und viele Jahre verbrachte ich die müden Morgenstunden mit dem Stuhlsport, oder den Übungsstunden mit verschiedenen Klaffergattungen. Daneben, gut versteckt von Ranken, liegt der Zugang zur Arena, ein Gebiet was nicht jeder Schüler kennt. Hinter dem Trainingsfeld liegt das Gästehaus. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich selten dort war, denn mein Herz hing an dem imposanten Gebäude der Akademie. Und dort will ich nun hin zurück kehren.

Magister Köpfer







Der Keller



Der Keller der Akademie ist größer als man denkt. Es findet sich dort zwar das typische Abbild des Akademiegebäudes mit seinem Haupthaus und den beiden Flügeln, doch auch die Gärten, das Trainingsfeld und das Gästehaus sind unterkellert. Viele Gänge weisen darauf hin, dass noch mehr Räume zu finden sind, denen der Zutritt für Schüler aber untersagt ist.

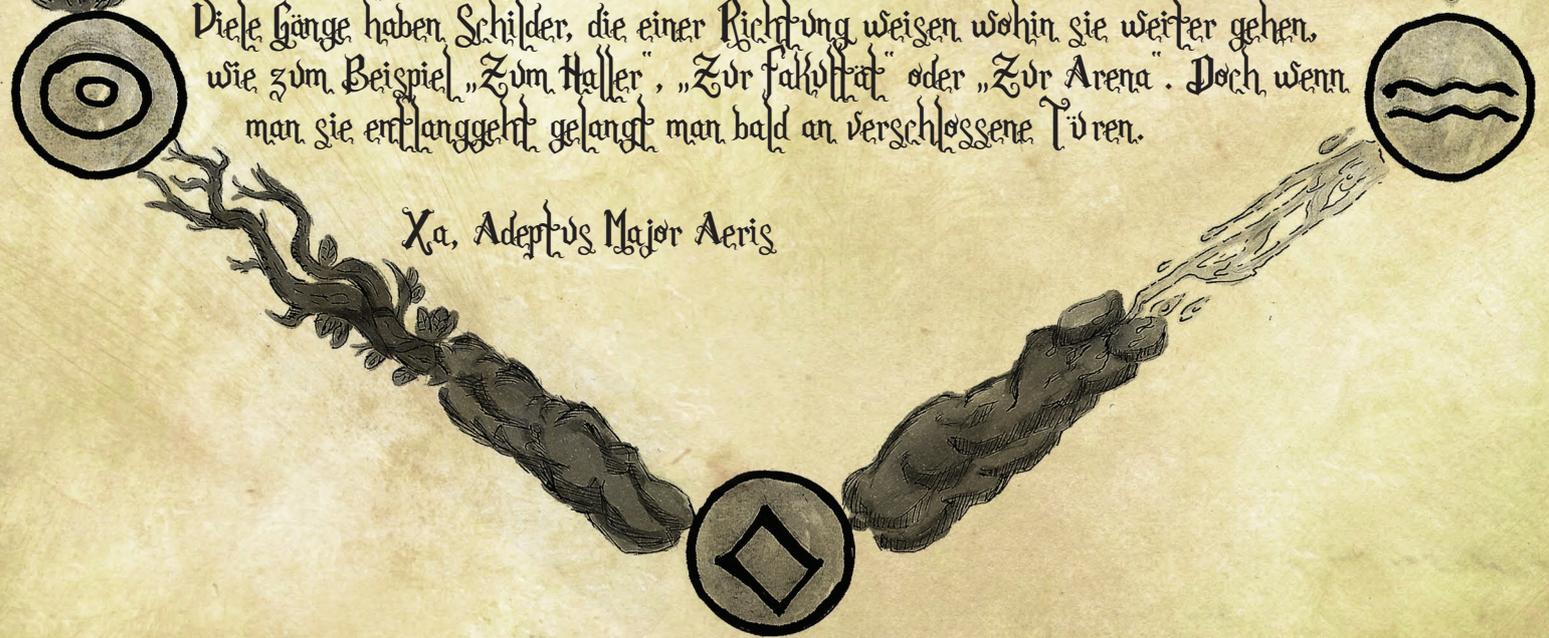
Der Keller gliedert sich in mehrere Teile, zum einem ist dort das komplette Haus Erz untergebracht. Ganz nach der Vorgaben der Hexalogie, wo das Element Erz ebenfalls im Keller liegt. Im ursprünglich linken Flügel liegt das Büro des Hausleiters, man munkelt er habe auch seine Wohnung im Keller, sowie aber die Auditorien und die Experimentalhalle. Desweiteren bietet der linke Flügel auch einen Zugang zur Menagerie.



Unter dem Garten der Akademie befinden sich viele Werkhallen, wie die Schreinerei, die Schmiede, ein Teil der Wäscherei, die Färberei und noch einige mehr. Zu beachten sei hier, dass dort Treppen gefunden werden können die darauf hinweisen, dass es noch tiefere Keller gibt, zu denen aber nur die Meister Zutritt haben. Was häufig von Schülern genutzt wird sind die verschiedenen Alchemie Labore, die man je nach Rang betreten darf. Ebenfalls ein Teil der Bibliothek würde in den Keller ausgelagert.

Unter dem ursprünglich rechten Flügel der Akademie liegen Räume, die zu betreten mir nicht erlaubt würde, und daher auch in meiner Karte ausgelassen wurden.

Unter dem Haupthaus liegt unter der Mensa noch das Lagerhaus der Küche. Viele Gänge haben Schilder, die einer Richtung weisen wohin sie weiter gehen, wie zum Beispiel „Zum Haller“, „Zur Fakultät“ oder „Zur Arena“. Doch wenn man sie erlangt gelangt man bald an verschlossene Türen.



Xa, Adeptus Major Aeris



Dies ist die Menagerie

Dies ist eine Experimentierhalle

Dies ist das Auditorium 4, der Schulraum

Dies ist das Auditorium 3

Die Hausbibliothek

Und dies ist das Auditorium 2

Lehrerzimmer
E-L-6
E-L-5
E-L-4

Dies ist das Auditorium 1

E-L-3
E-L-2
E-L-1

Hier ist das Büro des Hausleiters

Bibliothek
Forschungsraum

Hier lagern die Lernmaterialien

Speise-Aufzüge
Ein Lager
Ein weiteres Lager

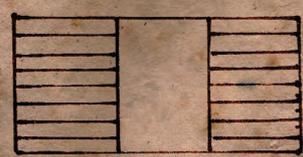
Die Küche

Dies ist die Teestube

Ich, Jonathan von Altenburg habe darauf verzichtet, den Garten einzuzeichnen.

Der Herr Magister tat dies bereits auf der seinen Karte.

Das schwarze Brett



Dies ist unsere Haupthalle

Sauna
Badehaus der Männer
Badehaus der Frauen
Sauna
Die Wäscherei unserer Akademie

Dies ist eine Experimentierhalle

Dies ist das Auditorium 3

Dies ist das Auditorium 4, der Schulraum

Und dies ist das Auditorium 2

Die Hausbibliothek
E-R-6
E-R-5
E-R-4
Lehrerzimmer

E-R-3
E-R-2
E-R-1

Dies ist das Auditorium 1

Lehrmaterialien

Bibliothek
Forschungsraum

Hier ist das Büro des Hausleiters

Hier ist die Wachstube unserer Gardisten

Dies ist der Einsatzbesprechungsraum

Büro des Gardehauptmanns
Die Garderobe

Hier liegt das Gardemagazin

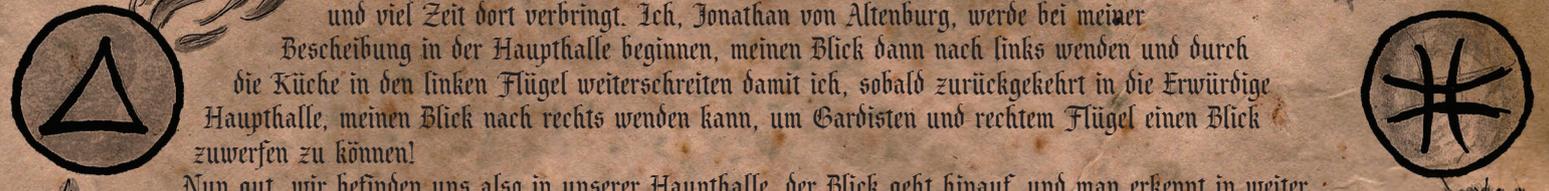
Schülerbedarf

Lager



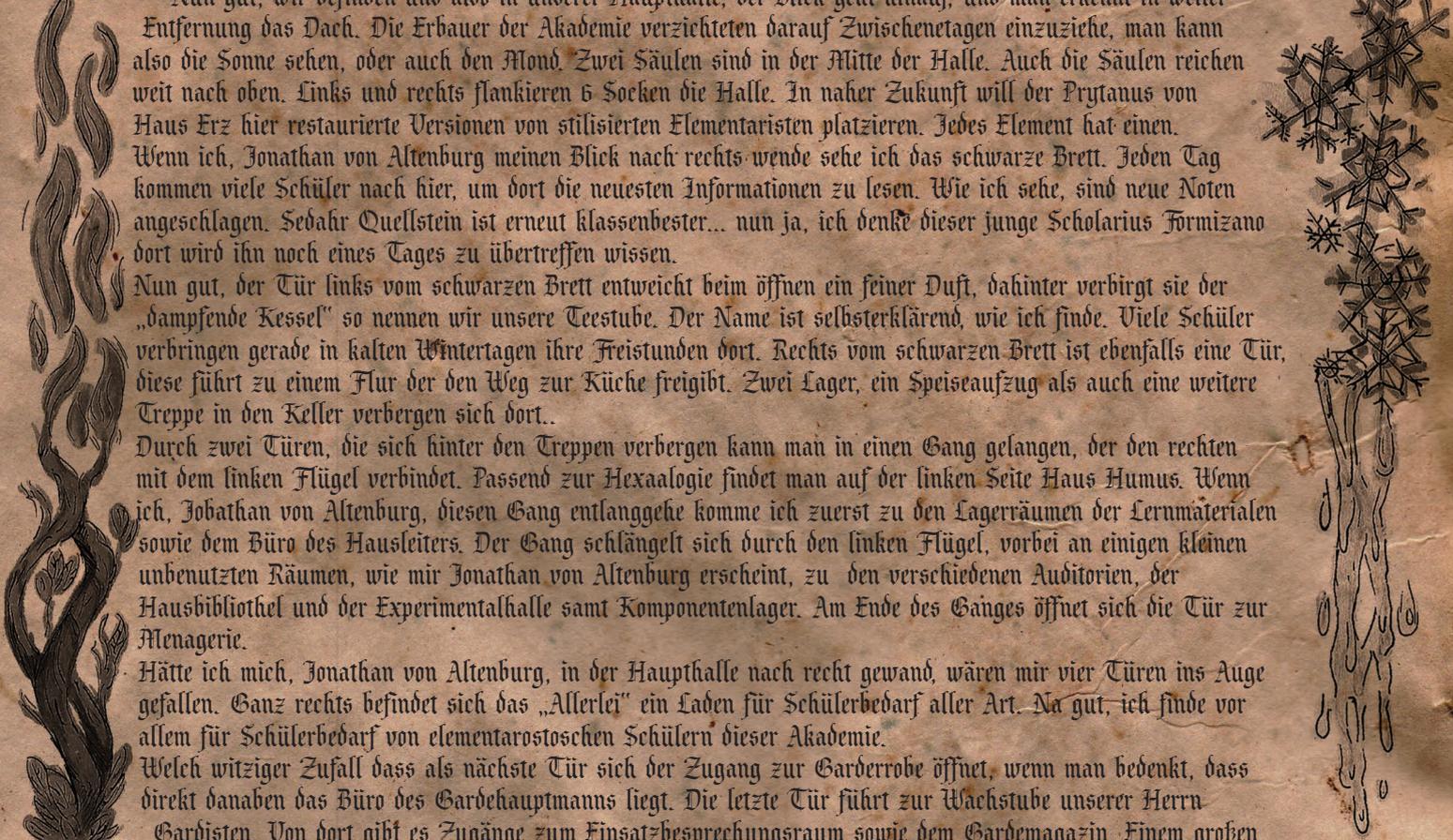
Das Erdgeschoss

Das Erdgeschoss der Akademie beinhaltet viele schöne Geheimnisse und kleine Besonderheiten. Tag für Tag gibt es etwas neues zu entdecken. Gerade das ist es, weshalb man gerne und viel Zeit dort verbringt. Ich, Jonathan von Altenburg, werde bei meiner Besichtigung in der Haupthalle beginnen, meinen Blick dann nach links wenden und durch die Küche in den linken Flügel weiterschreiten damit ich, sobald zurückgekehrt in die Erwürdige Haupthalle, meinen Blick nach rechts wenden kann, um Gardisten und rechtem Flügel einen Blick zuwerfen zu können!



Nun gut, wir befinden uns also in unserer Haupthalle, der Blick geht hinauf, und man erkennt in weiter Entfernung das Dach. Die Erbauer der Akademie verzichteten darauf Zwischenetagen einzuziehen, man kann also die Sonne sehen, oder auch den Mond. Zwei Säulen sind in der Mitte der Halle. Auch die Säulen reichen weit nach oben. Links und rechts flankieren 6 Sockeln die Halle. In naher Zukunft will der Prytanus von Haus Erz hier restaurierte Versionen von stilisierten Elementaristen platzieren. Jedes Element hat einen. Wenn ich, Jonathan von Altenburg meinen Blick nach rechts wende sehe ich das schwarze Brett. Jeden Tag kommen viele Schüler nach hier, um dort die neuesten Informationen zu lesen. Wie ich sehe, sind neue Noten angeschlagen. Sedahr Quellstein ist erneut klassenbester... nun ja, ich denke dieser junge Scholarius Formizano dort wird ihn noch eines Tages zu übertreffen wissen.

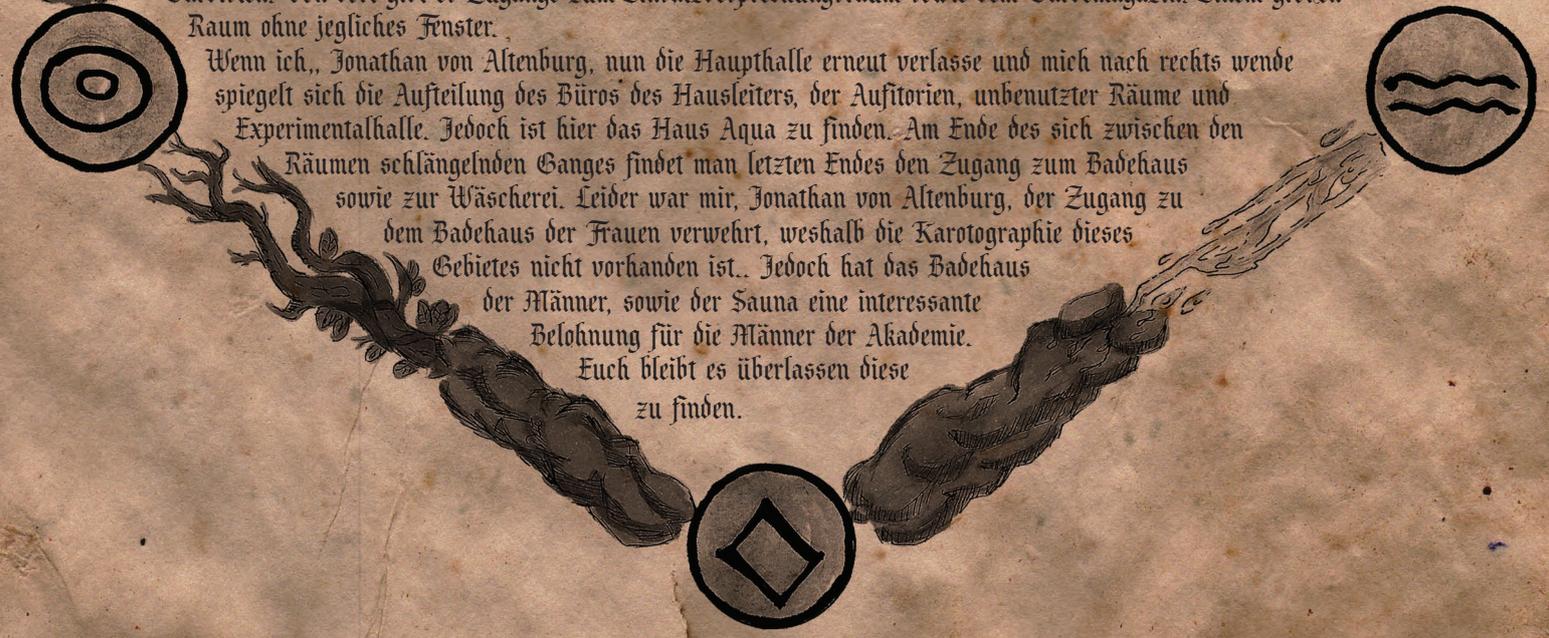
Nun gut, der Tür links vom schwarzen Brett entweicht beim öffnen ein feiner Duft, dahinter verbirgt sie der „dampfende Kessel“ so nennen wir unsere Teestube. Der Name ist selbsterklärend, wie ich finde. Viele Schüler verbringen gerade in kalten Wintertagen ihre Freistunden dort. Rechts vom schwarzen Brett ist ebenfalls eine Tür, diese führt zu einem Flur der den Weg zur Küche freigibt. Zwei Lager, ein Speiseaufzug als auch eine weitere Treppe in den Keller verbergen sich dort..



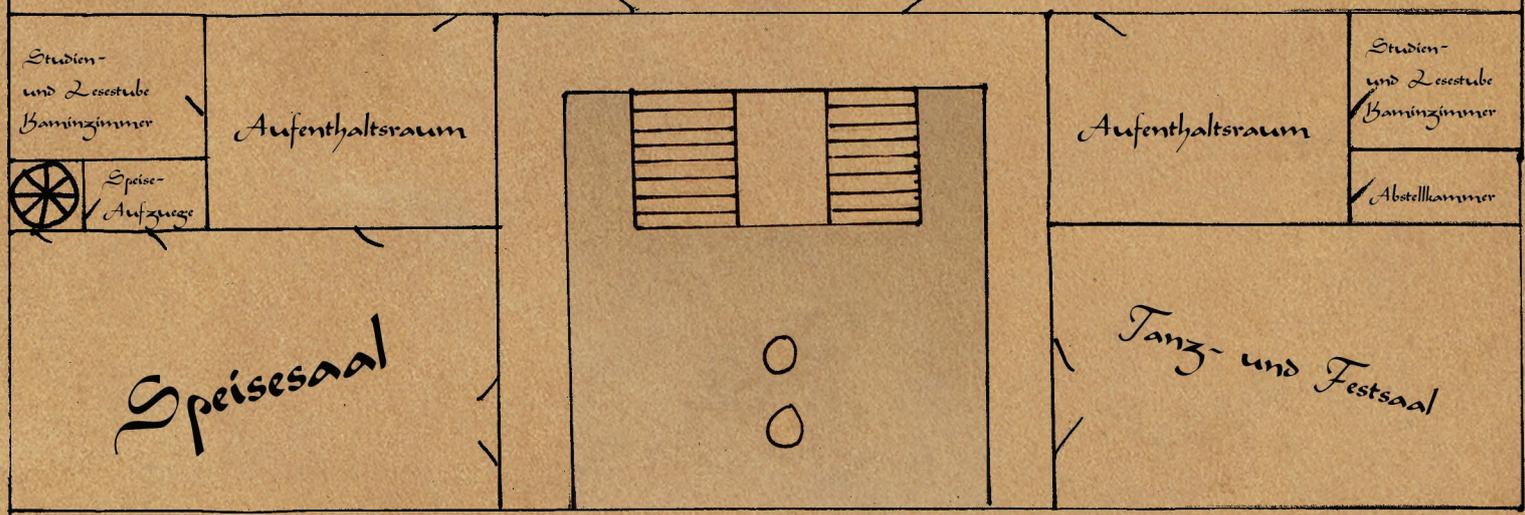
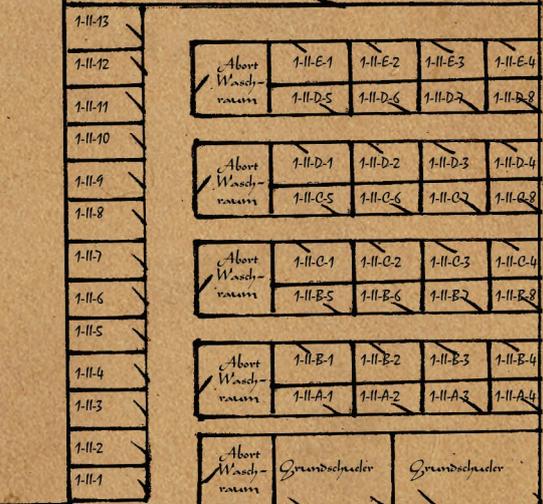
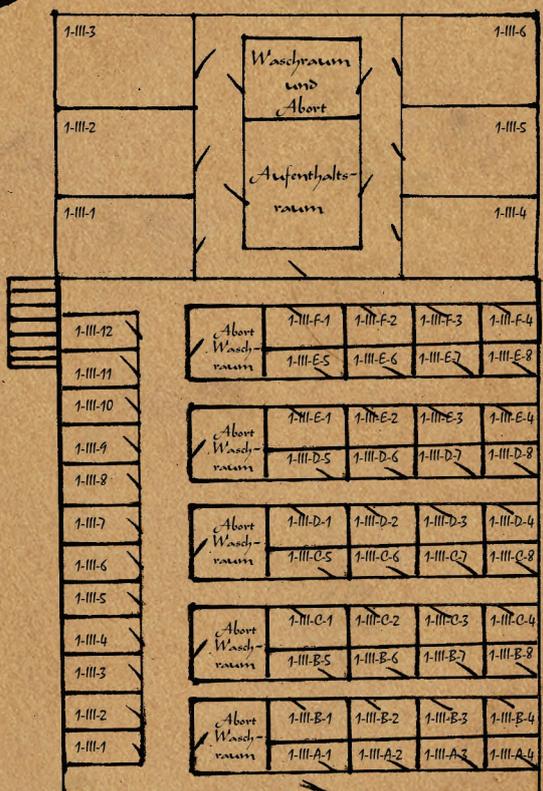
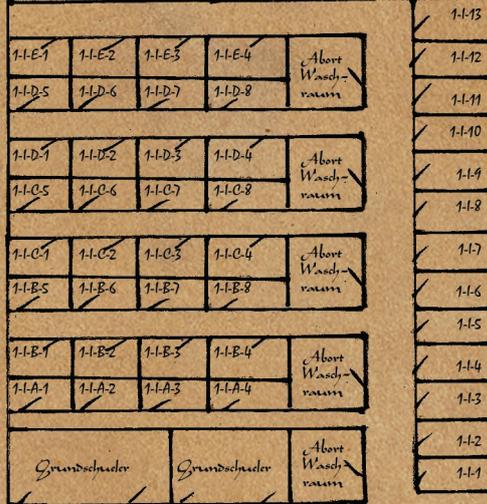
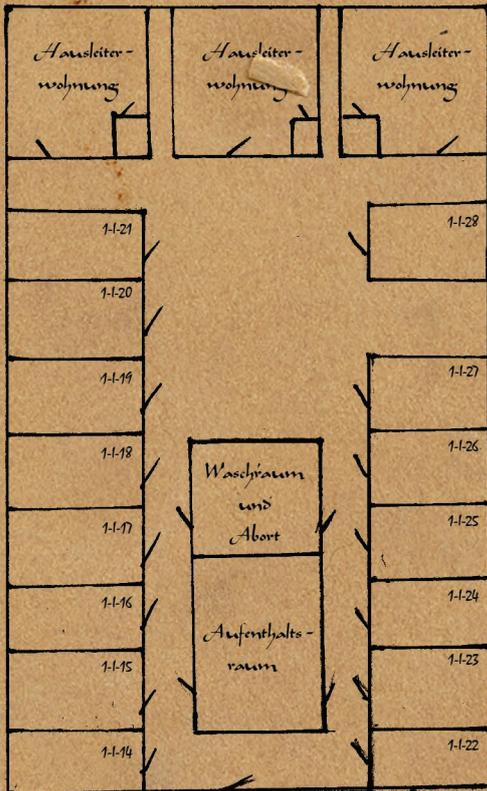
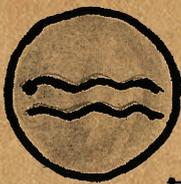
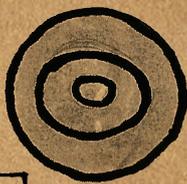
Durch zwei Türen, die sich hinter den Treppen verbergen kann man in einen Gang gelangen, der den rechten mit dem linken Flügel verbindet. Passend zur Hexaalogie findet man auf der linken Seite Haus Humus. Wenn ich, Jonathan von Altenburg, diesen Gang entlanggehe komme ich zuerst zu den Lagerräumen der Lernmaterialien sowie dem Büro des Hausleiters. Der Gang schlängelt sich durch den linken Flügel, vorbei an einigen kleinen unbenutzten Räumen, wie mir Jonathan von Altenburg erscheint, zu den verschiedenen Auditorien, der Hausbibliothek und der Experimentalkhalle samt Komponentenlager. Am Ende des Ganges öffnet sich die Tür zur Menagerie.

Hätte ich mich, Jonathan von Altenburg, in der Haupthalle nach recht gewandt, wären mir vier Türen ins Auge gefallen. Ganz rechts befindet sich das „Allerlei“ ein Laden für Schülerbedarf aller Art. Na gut, ich finde vor allem für Schülerbedarf von elementarostosen Schülern dieser Akademie.

Welch witziger Zufall dass als nächste Tür sich der Zugang zur Garderobe öffnet, wenn man bedenkt, dass direkt daneben das Büro des Gardenhauptmanns liegt. Die letzte Tür führt zur Wachstube unserer Herrn Gardisten. Von dort gibt es Zugänge zum Einsatzbesprechungsraum sowie dem Gardemagazin. Einem großen Raum ohne jegliches Fenster.



Wenn ich, Jonathan von Altenburg, nun die Haupthalle erneut verlasse und mich nach rechts wende spiegelt sich die Aufteilung des Büros des Hausleiters, der Auditorien, unbenutzter Räume und Experimentalkhalle. Jedoch ist hier das Haus Aqua zu finden. Am Ende des sich zwischen den Räumen schlängelnden Ganges findet man letzten Endes den Zugang zum Badehaus sowie zur Wäscherei. Leider war mir, Jonathan von Altenburg, der Zugang zu dem Badehaus der Frauen verwehrt, weshalb die Karotographie dieses Gebietes nicht vorhanden ist. Jedoch hat das Badehaus der Männer, sowie der Sauna eine interessante Belohnung für die Männer der Akademie. Euch bleibt es überlassen diese zu finden.





Der erste Stock

Der erste Stock der Akademiegebäude beinhaltet die erste Wohnetage. Hier sind Haus Wasser, Haus Erz und Haus Humus untergebracht.



Im Haupthaus liegen der große Speisesaal links von der Treppe, wenn man dem kleinen Balkon folgt, sowie der Tanz- und Festsaal rechts der Treppe, ebenfalls durch den Balkon zu erreichen. Im Tanz und Festsaal ist auch eine kleine Bühne für Aufführungen zu finden.

Als im Krieg damals die Akademie übernommen wurde, war diese Etage im rechten Flügel stark geschädigt, was dazu führte, dass sie umgebaut werden musste. Das ist auch der Grund, weshalb hier keine Spiegelungen der Flügel vorhanden ist.

Direkt unterhalb des linken Flügels liegt der Aufenthaltsraum der Grundschüler sowie der Scolari. Im ersten Gang findet man Schlafsäle der Grundschüler, getrennt nach Jungen und Mädchen. Die Schlafsäle beinhalten Hochbetten, was das Sozialgefüge schon in frühen Jahren stärkt. In den nächsten 4 Gängen finden sich jeweils immer 8 Zimmer von Schülern und Gardisten. Jeder Block von Gängen hat ein Badezimmer entweder für Jungen oder Mädchen, daher sind auch die Blöcke nach Jungen und Mädchen getrennt. Immer abwechselnd. Rechts an der Fensterwand liegen Zimmer mit besonderer Ausstattung. Adepti Exempti sowie besonders betuchte Schüler finden hier ihren Schlaf- und Lernplatz.

Der Hauptteil des linken Flügels besteht aus einem abgetrennten Teil wo sich die Wohnungen der Lehrer und Prytani befinden. Gemeinsam teilen sich die Lehrer einen Aufenthaltsraum und einen großen Waschräum. Die drei Wohnungen der Prytani an der Kopfseite, haben einen eigenen Waschräum in ihrer Wohnung.

Der rechte Flügel wurde so umgebaut, dass mehr Schüler und auch die Gardisten dort ihren Schlafplatz finden konnten.

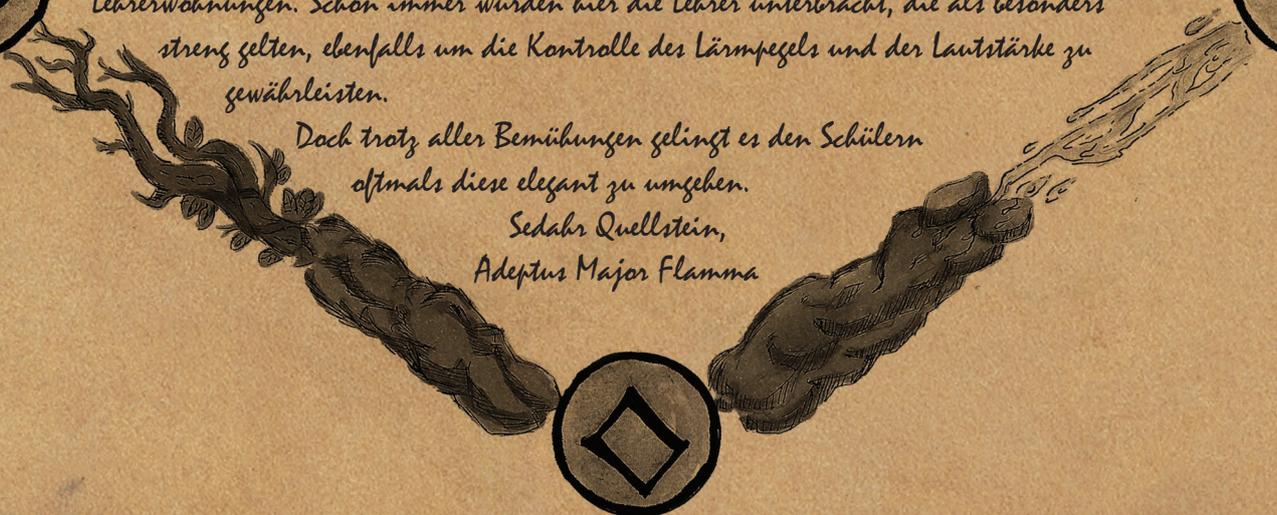
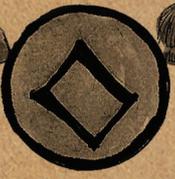
Am unteren Ende befindet sich der Aufenthaltsraum für alle Adepten, also Minor, Major und Exempti. Direkt oberhalb liegen wiederum Schlafsäle für die Grundschüler.

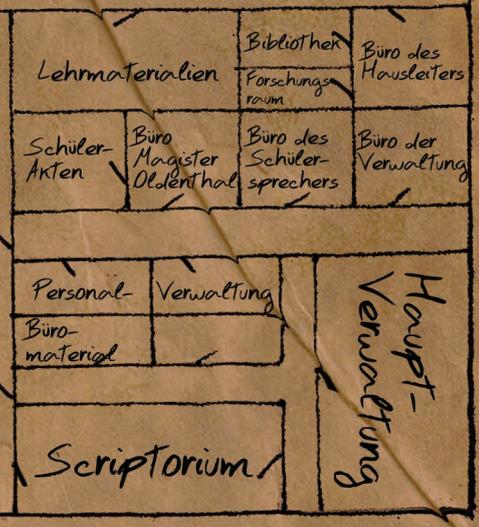
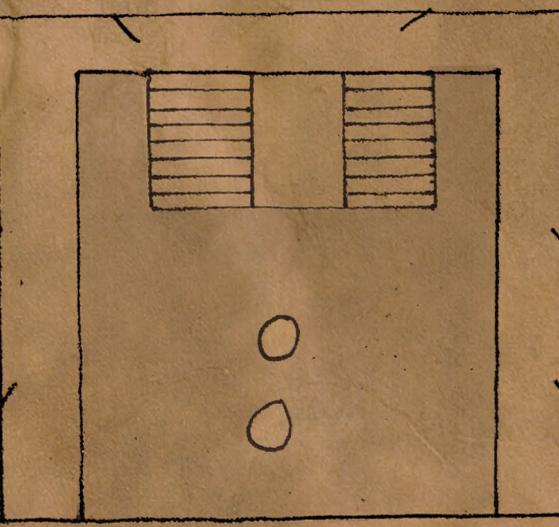
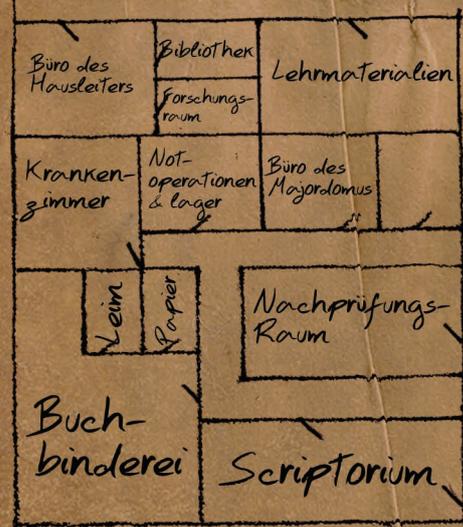
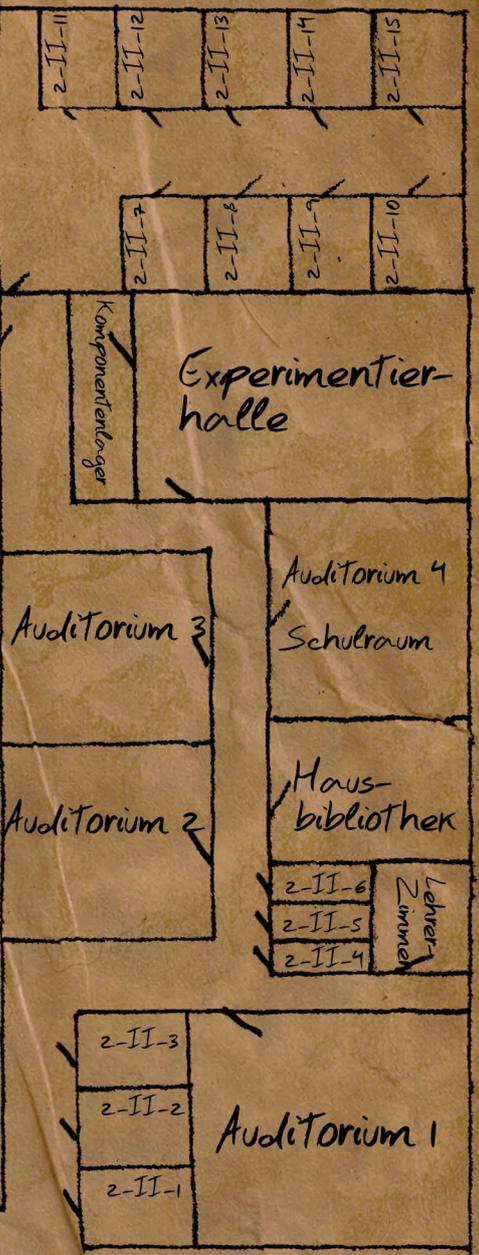
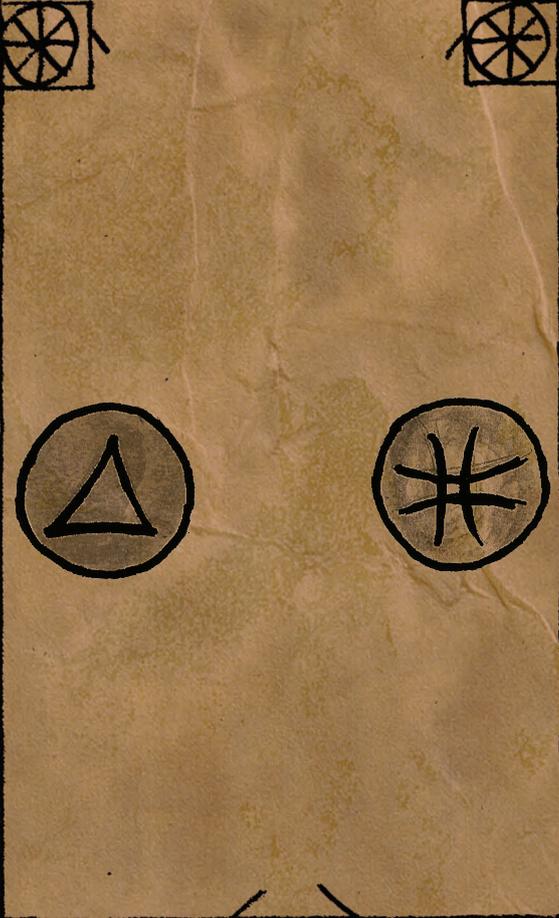
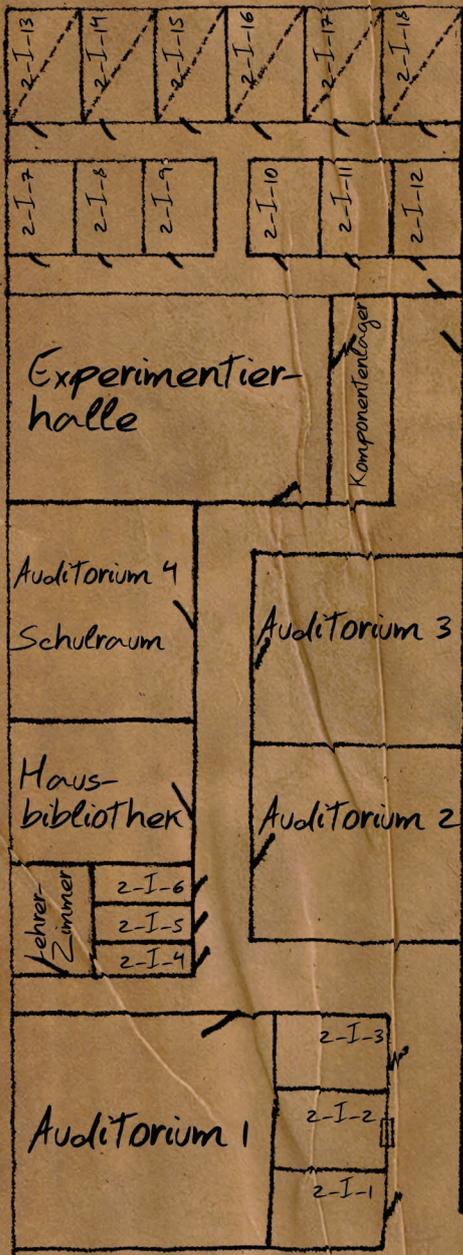


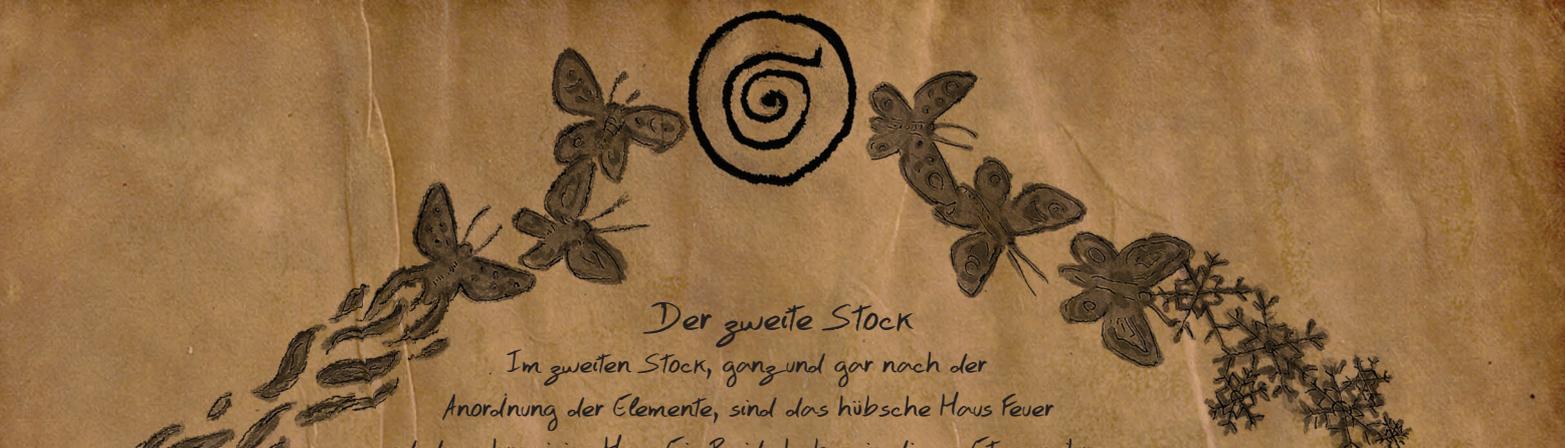
Nun folgen zwei Wohnblöcke, ganz wie der eine im linken Flügel für die Schüler. In der Mitte werden meist die Gardisten untergebracht um für etwas Ruhe zu sorgen. Ebenfalls zu diesem Zwecke wurde eine Zwischenwand eingerichtet. Dahinter liegen erneut in einem abgetrennten Bereich, 6 Lehrerwohnungen. Schon immer wurden hier die Lehrer unterbracht, die als besonders streng gelten, ebenfalls um die Kontrolle des Lärmpegels und der Lautstärke zu gewährleisten.

Doch trotz aller Bemühungen gelingt es den Schülern oftmals diese elegant zu umgehen.

Sedahr Quellstein,
Adeptus Major Flamma







Der zweite Stock

Im zweiten Stock, ganz und gar nach der Anordnung der Elemente, sind das hübsche Haus Feuer und das ehrgeizige Haus Eis. Beide haben in diesen Etagen ihre wunderschönen Auditorien und Experimentalhallen. Ähnlich angebracht wie zwei Etagen zuvor Haus Wasser und Haus Humus. Von daher bin ich nicht willens mich damit länger zu beschäftigen, wo die Unterschiede doch viel interessanter als gleichwohl auch gravierender sind. Der zweite Stock ist der Verwaltungstrakt, was alles an Verwaltung einschließt was in der Akademie so existiert. Als da wären Die Büros der Verwaltung incl des Schülersprechers und das, um sich einzuschreiben, welches derzeit von Magister Oldenthal übernommen wird. Schülerakten, Hauptverwaltung und und und befinden sich rechts von der Treppe im Hauptgebäude. Passend zu Haus Eis.



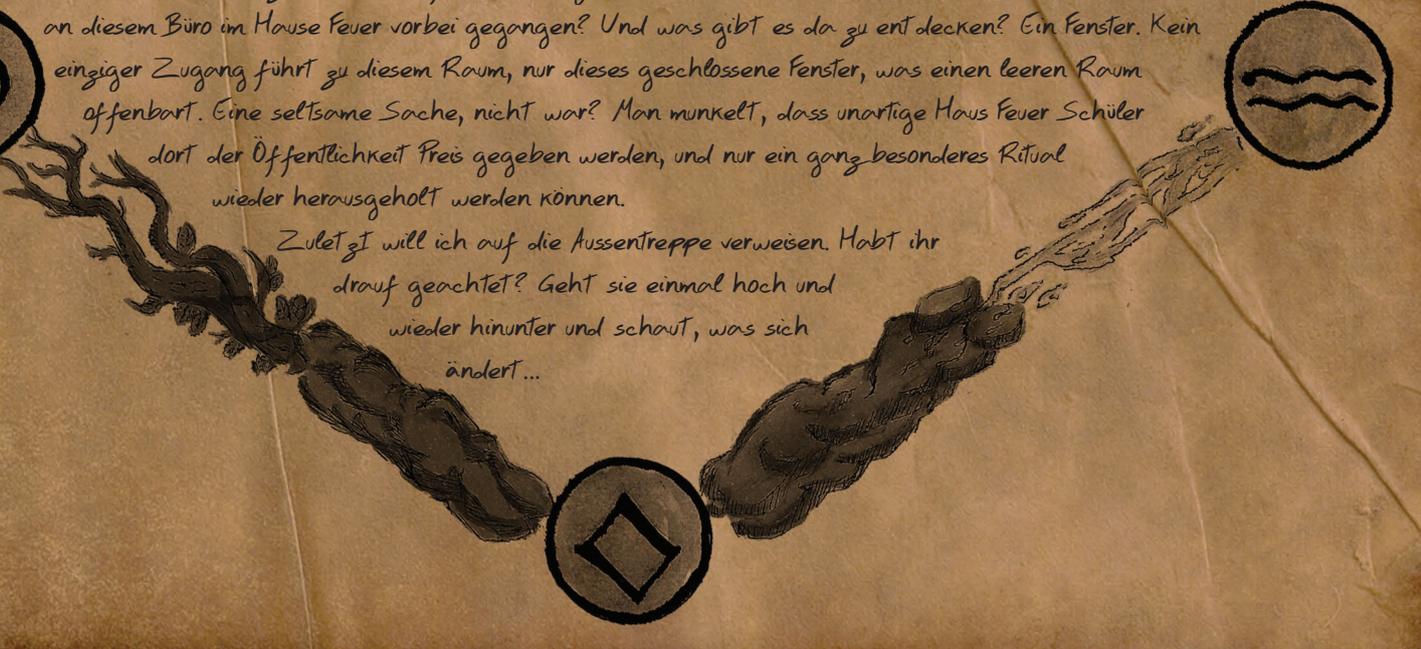
Auf der linken Seite findet man die Krankenstation, geführt von der strengen aber durchaus hübschen Schwester Gerlinde. Es gibt eine kleine Lokation für Notfalloperationen. Geschickt gewählt direkt neben dem Büro - oder vielmehr Abstellkammer - der Majordomus. Ob das wohl deshalb so gewählt ist, dass er den Schreie der zu operierenden lauschen kann? Auch hier zu finden ist die Buchbinderei mit all ihrem Zubehör.

Besonders interessant jedoch, wenn gleich auch et was gruselig, ist die Tatsache, dass alle Lehrer ihre Büros hier finden. An den Anbauten beider Flügel findet man abgegrenzte Bereiche hinter denen sich die Büros befinden. Wählt man den linken Flügel findet man 6 Büros, die durch einen Gang zu erreichen sind, der rechts und links mit Bänken gefüllt ist, auf der so mancher Schüler schon Stunden verbracht zu haben scheint. Genau in der Mitte, also nach dem dritten Büro, öffnet sich ein weiterer Gang der erneut zu sechs Büros führt. Hierbei handelt es sich jedoch um doppel Büros, die sich zwei Lehrer zu gleichen Rechten teilen. Auch hier sind Bänke, die den Gang schmücken.

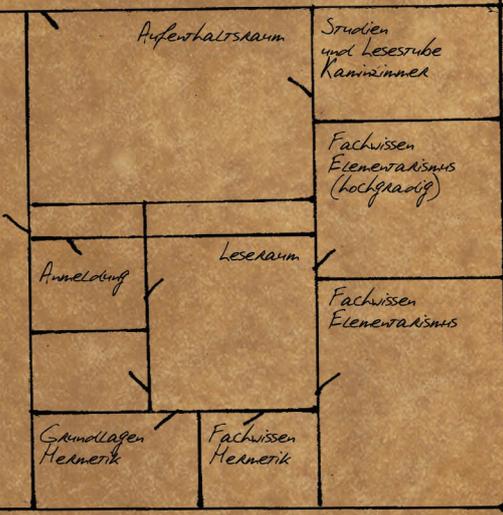
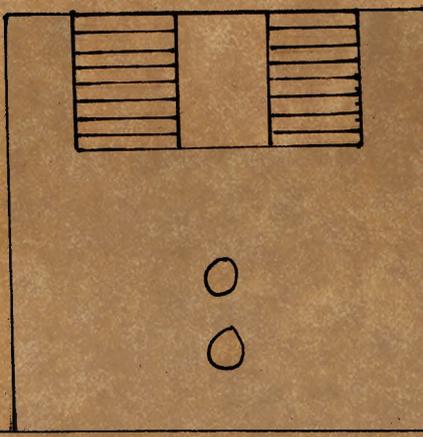
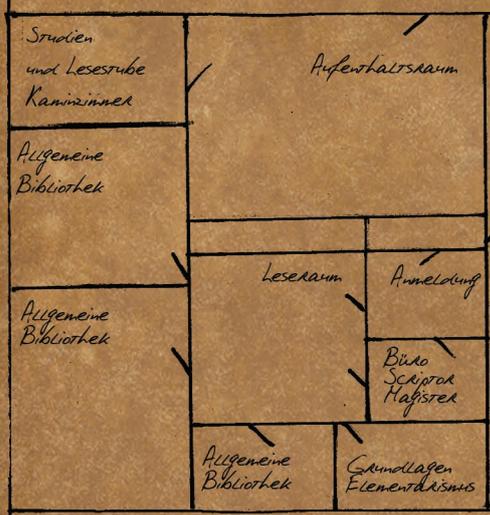
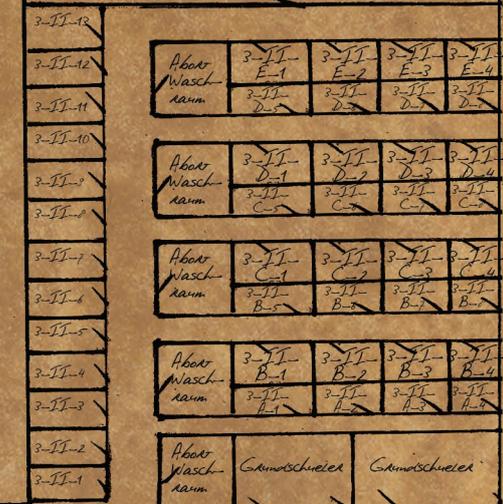
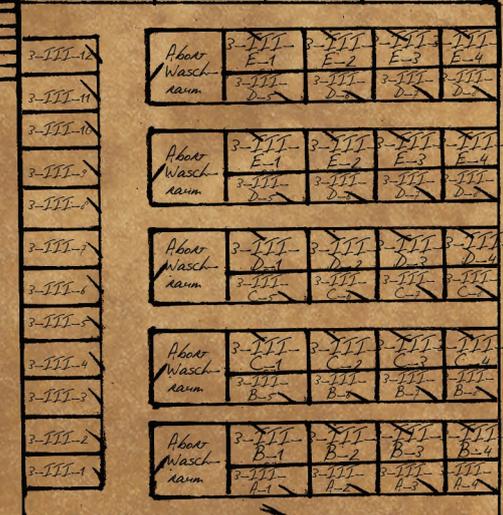
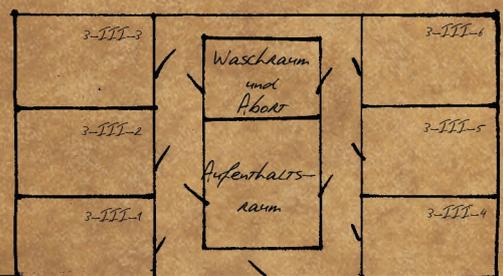
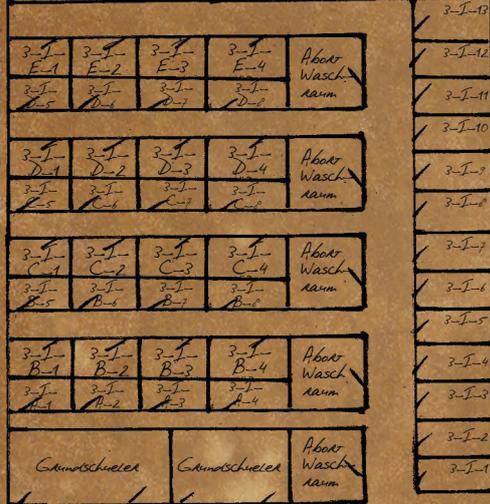
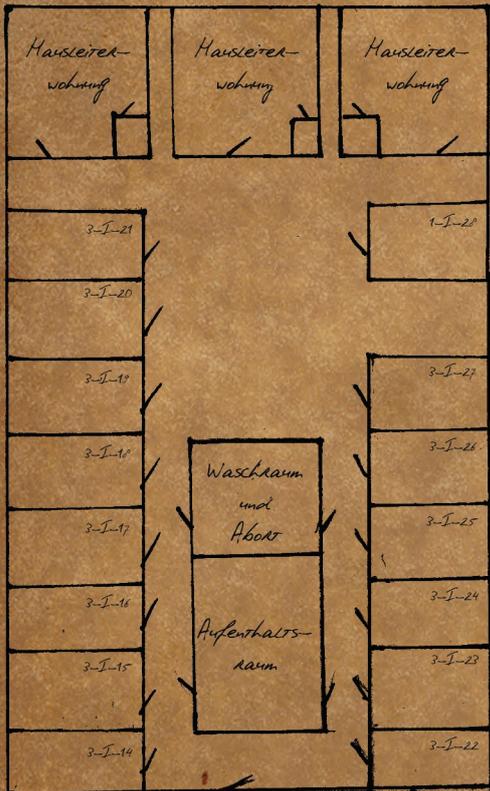
Im rechten Flügel gibt es bisher nur neun Büros insgesamt, die rechts und links von einem Mittelgang liegen. Bisher sind diese Büros einzelnen Magistern zugestanden, jedoch wer weiß, ob unsere Lehranstalt diese irgendwann zu Doppelbüros umbauen muss. Auch hier gibt es alt eingesetzte bequeme Bänke wo man seine Pausen verbringen kann indem man nur die netten Magister beobachtet.



Interessant sind noch zwei Punkte auf dieser Etage. Zum einem der Raum 2-I-2. Ihr seid alle bestimmt an diesem Büro im Hause Feuer vorbei gegangen? Und was gibt es da zu entdecken? Ein Fenster. Kein einziger Zugang führt zu diesem Raum, nur dieses geschlossene Fenster, was einen leeren Raum offenbart. Eine seltsame Sache, nicht wahr? Man munkelt, dass unartige Haus Feuer Schüler dort der Öffentlichkeit Preis gegeben werden, und nur ein ganz besonderes Ritual wieder herausgeholt werden können.



Zuletzt will ich auf die Aussentreppe verweisen. Habt ihr drauf geachtet? Geht sie einmal hoch und wieder hinunter und schaut, was sich ändert...





Der dritte Stock

Bei dem dritten Stock der ehrwürdigen Akademia Cantus Harmonia handelt es sich um die Wohnräume der Häuser Luft, Eis und Feuer, sowie um die Bibliothek der Akademie.

Denkt man, dass diese Frage aus diesen Gründen langweilig ist, so täuscht man sich grundätzlich. Die dicken Mauern verheißten Geheimnisse, und mancher munkelte auch schon über Geheimgänge welche es zu erkunden gilt.



Im linken Flügel sind 4 Blöcke a 8 Zimmer für die Studenten untergebracht, die jeweils mit einem Waschraum abschließen. Zusätzlich gibt es einen Block mit Schlafräumen für die Grundschüler. An der Hofinnenseite des Gebäudes findet man die Zimmer mit den besonderen Ausstattungen für gut betuchte Schüler oder auch Adepti Exempti. Ein jedes Zimmer besitzt die Grundausstattung in Form eines Bettes, eines Schreibtisches mit Stuhl, 2 Regalböden und einem kleinen Schrank. Alle anderen Annehmlichkeiten sind selbst zu besorgen. Natürlich ist in den Zimmern der Exempti alles von gehobenerer Qualität. So ist der Schreibtisch in normalen Zimmern einfach ein Brett an der Wand, so findet man in den Zimmern der Exempti besonders schön gearbeitete Holzische mit Schreibtischschubladen.

Hinter den Zimmern, die Gardisten und Schüler sich teilen, findet man die Zimmer der Lehrer. Natürlich durch eine dicke Wand abgetrennt und nur eine einzige Türe führt in den Lehrtrakt. Rechts und links an den Wänden befinden sich große Lehrerwohnungen, während in der Mitte ein Aufenthaltsraum und ein großer Waschraum zu finden sind. Am Kopf des linken Flügels sind die Hausleiterwohnungen, die nochmal größer und über einen eigenen Abort verfügen untergebracht. Die Lehrerwohnungen umfassen eine noch gehobener und ausgebreitete Ausstattung, die es sicher einmal zu untersuchen gilt, jedoch war kein Lehrer bereit mich sein Zimmer genauer kartographieren zu lassen.

Im Haupttrakt der Akademie sind die Aufenthaltsräume der Schüler. Am linken Flügel liegt der der Grundschüler und Solari. Die Tische und Stühle sowie die zwei Sofas in der Ecke sind alt und haben ihren Dienst schon vor vielen Jahren getan. Obwohl gerade eine Untersuchung dieser alten Stücke viele Geheimnisse bergen könnte, und durchaus interessant wäre. Über den Balkon nach dem Treppenaufgang erreicht man die verschiedenen Bibliotheken. Man muss sich jeweils anmelden um überhaupt weiter in die Bibliothek zu gelangen. Hinter der Anmeldung liegt der Leseraum und dahinter finden sich verschiedene Räume mit verschiedenen Themengebieten, zu denen aber nicht jeder Schüler Zugang hat. Nur mit einem neuen Rang gibt es neue Dinge zu entdecken und somit auch neue geheime Informationen zu studieren.

Wendet man sich auf der Ballustrade nach rechts findet man das gleiche Bild der Bibliothek wieder. Jedoch ist die Auswahl der Räume nicht auf allgemein Wissen und allgemeinen Elementarismus beschränkt. Hier eröffnen sich die Geheimnisse der hermetischen Grundlagen, sowie fachspezifisches Wissen über den Elementarismus. Natürlich erreicht man diese Geheimnisburgen nicht einfach so. Erneut muss man zuerst durch die Anmeldung in den Leseraum um von dort zu der Heimat all des Wissens der Akademie zu gelangen.

Wirft man einen Blick vom Balkon in das Treppenhaus, sieht man, dass die Säulen sich weiterhin bis zur Decke erstrecken. Oftmals wurden diese schon untersucht, um Geheimnisse zu finden oder ihren Ursprung zu erkunden, jedoch fand ich keine Ergebnisberichte, was vermuten lässt, dass niemand wollte, dass die Ergebnisse veröffentlicht werden.

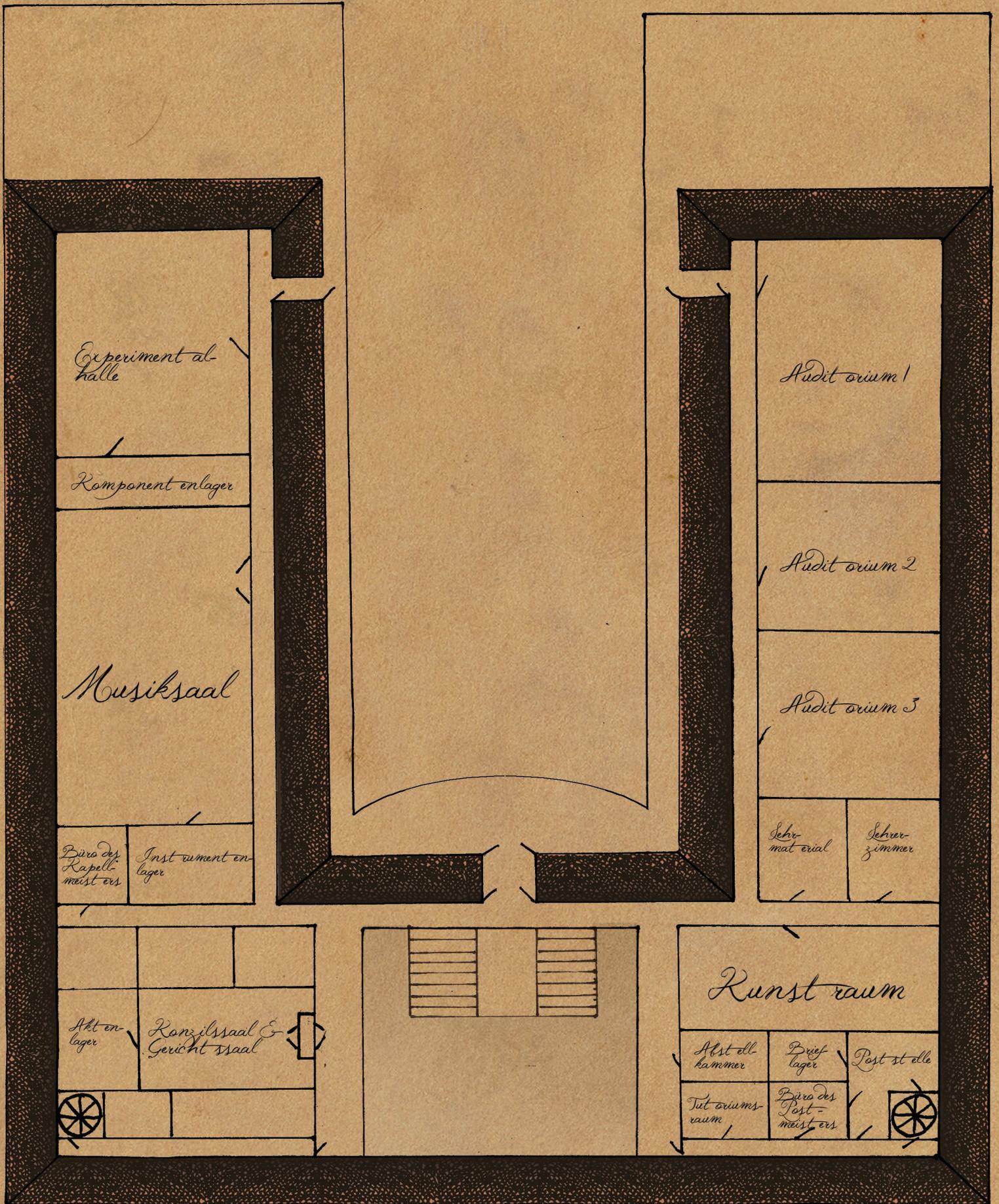
Im Hauptteil auf der rechten Seite findet man den Aufenthaltsraum der Adepti. Hier ist das Möbilar etwas neuer. Anscheinend wird alles, was hier aufgebraucht ist weiter gegeben an den Aufenthaltsraum der Solari. Eigentlich eine Frechheit, aber man will ja das Vorgehen der Magister und Prytani hier nicht ankreiden.

Im rechten Trakt spiegelt sich die Raumaufteilung des linken Traktes. Dahinter liegt jedoch nochmal ein Wohntrakt der Studenten bestehend aus fünf Blöcken a acht Zimmern. Erst dahinter ist der abgetrennte Wohnbereich der Lehrer zu entdecken. Jedoch hier sind es weniger Wohnungen auf der anderen Seite. Logisch, wenn man bedenkt dass dafür doppelt so viele Schüler in diesem Trakt untergebracht sind.

Interessant ist, dass im linken Trakt meist die Solari untergebracht sind. Im rechten Trakt findet man die Adepten.

Inner nach Jahrgängen bekommt man einen Wohnblock zugeteilt, so dass man seine Klassenkameraden nicht nur in den Vorlesungen um sich hat.







Der vierte Stock

Im vierten Stock angekommen, hat man das Ende der großen Treppe erreicht. Über einem geht es nicht weiter, und man kann direkt in den Himmel blicken.

Noch ein paar andere Dinge weisen darauf hin, dass wir uns im obersten Stockwerk befinden. Die Wände sind nicht nur dicker, die Außenwände sind abgeschrägt. Die Dachschräge ist leicht steil und endet in einem Flachdach. Manch wahnwitziger Schüler sieht das oftmals als einen perfekten Ort um die Fauber des Hauses Luft zu üben.

Doch ersteinmal weg von diesen Lernmethoden ins Innere der Etage. Die Oberste Etage ist die von Haus Luft. In den Flügeln sind Auditorien und Experimentalthallen untergebracht. Der komplette Innenhof sowie die Verlängerung der Seiten beherbergen Balkone. Oft wird der silberne Frühsport hier oben auf den großen Terrassen ausgetragen. Zusätzlich zu den Räumen von Haus Luft ist ebenfalls der Musiksaal und der Kunstsaal in dieser Etage untergebracht.

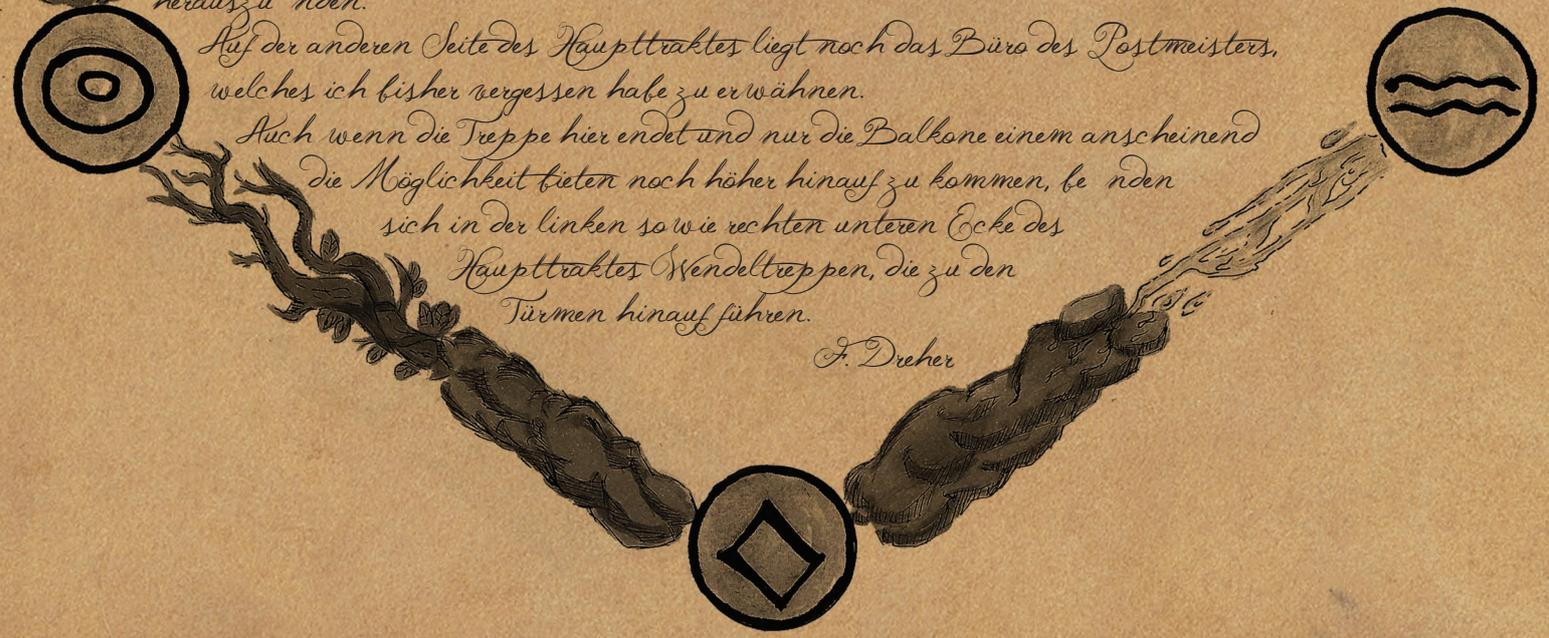
Haus Luft gilt, bekanntermaßen, als Haus der Kommunikation. Nicht verwunderlich ist es daher, dass eben in dieser Etage so wohl ein Raum für Tutoren untergebracht ist eine Instanz die bei uns schon länger nicht mehr ins Leben gerufen wurde sowie der Konzilssaal. Rechts von der Treppe liegt der Raum, in welchem die Prytani ihre Entscheidungen treffen. Interessanterweise sind alle anliegenden Büros und Räume nicht belegt. Wohl aus Angst, man könne jemanden abhören.

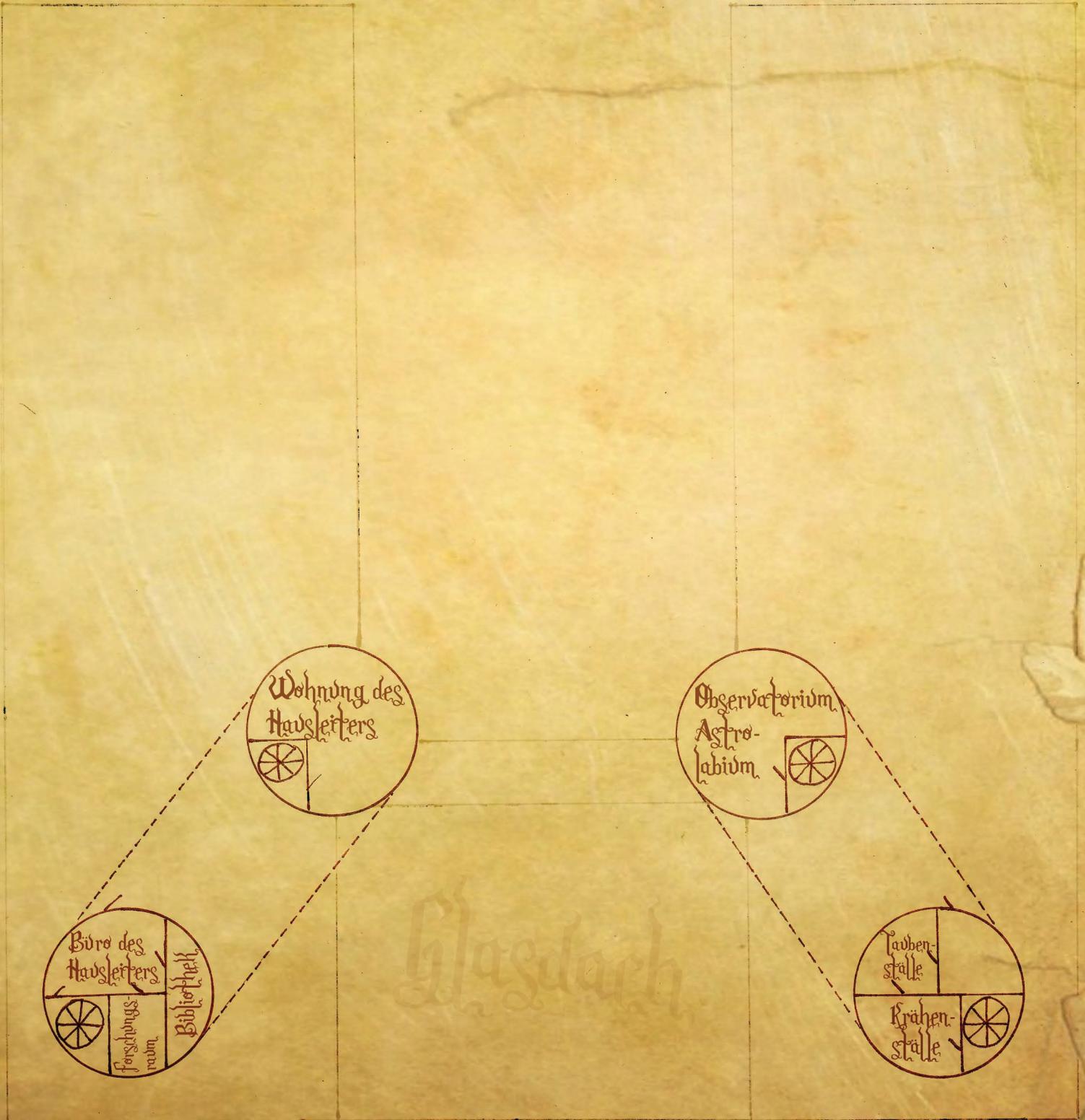
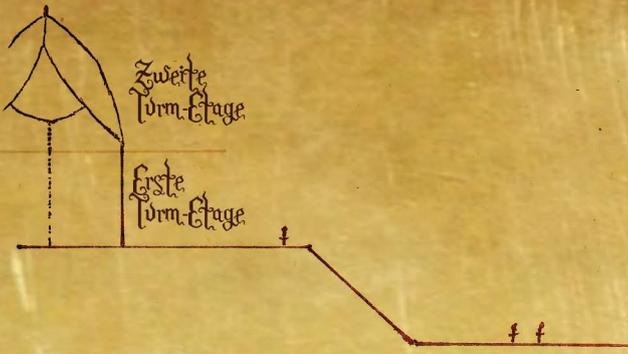
Besor man den Konzilssaal betritt kommt man in einen kleinen Warteraum, dahinter öffnet sich eine Tür und das Konzil sitzt dort leicht erhöht in einem Halbkreis. Vor einem jeden eine Schale, in den Händen ein weißer und ein schwarzer Stein. Je nach Entscheidung dafür oder dagegen werfen die Prytani ihre Steine in die Schale. Eine Tür am anderen Ende des Konzilsaales weist auf einen weiteren Raum hin. Dort sind wohl viele Akten verborgen, welcher Art diese jedoch sind wurde mir nicht gestattet herauszufinden.

Auf der anderen Seite des Haupttraktes liegt noch das Büro des Postmeisters, welches ich bisher vergessen habe zu erwähnen.

Auch wenn die Treppe hier endet und nur die Balkone einem anscheinend die Möglichkeit bieten noch höher hinauf zu kommen, befinden sich in der linken sowie rechten unteren Ecke des Haupttraktes Wendeltreppen, die zu den Türmen hinaufführen.

J. Dreher





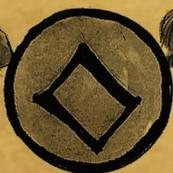


Die Türme

Zwei Türme stehen auf dem Flachdach der Akademie. In einem ist ein zusätzliches Büro sowie darüber eine Schlafkammer untergebracht. Das Zimmer des Profrands Avram, wenn dieser so wünscht. Von dem Büro kann man auf einen angrenzenden Teil des Daches, eingezäunt für die Sicherheit, auf die Stadt Tharemis blicken.

Der andere Turm beinhaltet unten Vogelställe, die man auch von außen erreichen kann nicht nur per Wendeltreppe. Jedoch ist dort kein angrenzender Balkon. Darüber befindet sich das Observatorium Astrolabor. Hier kann man das Dach wohl mit besonderen elementaristischen Kniffen „zur Seite schieben“ damit man in ruhigen Nächten den Himmel beobachten kann.

Xa, Adeptus Major Aeris





Benotung

Ka: 2 ** - Sehr genaue Abmessungen, und detaillierte gute Beschreibung. Jedoch hat mir etwas mehr Persönlichkeit in deiner Beschreibung gefehlt.



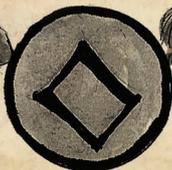
Altenburg: 3* - Deine Karte wird durch die langen Titel recht unübersichtlich. In deiner Beschreibung ist sehr viel von deiner Persönlichkeit zu finden, gerade durch die häufige Wiederholung deines Namens. Gehe das nächste Mal etwas neutraler und logischer an die Sache heran.

Sedahi Quellstein: 1* - Sehr schöne Beschreibung. Deutliche Beschriftung, und dennoch ist die eigene Note im Text zu finden.

Sornizano 1* - Leider nur ein Steinchen, da deine Karte schon sehr abgenutzt aussah. Die Beschreibung ist persönlich, aber dennoch informativ. Du hast eine persönliche, wenn auch sehr eigene Art gefunden dich mit dieser Etage auseinander zu setzen.

Richtstang: 2** - Eine gute Beschriftung und genaue Ausrichtung aller Begebenheiten der Etage. Jedoch nur eine 2 mit 2 Steinchen, du dich etwas zu sehr in den Details zu verlieren scheinst. Achte nächstes mal darauf, dass nicht jeder so viel lesen möchte.

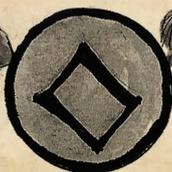
Dreher: 1** - Perfekt. Eine persönliche Note zu einer klar strukturierten Karte. Ich konnte dir wunderbar durch die Etage folgen und dennoch auch deinen persönlichen Eindruck nachvollziehen.



Derzeitige Zimmerbelegung

Schülerzimmer

Bewohner	Wohnung
Alexander Garvin	3-333-6
Anja	1-3-2
Ayla Wolfslauf	3-333-4
Benerias	3-333-7
Boikandian Silbenschwenk	1-3-5
Britus Winkelschläger	1-3-4
Cindan Tannhäuser	1-3-3
Evan Endis	3-333-2
Fenya Steruberig	3-333-13
Gamiriki Forstein	1-333-2
Jonas Rabenzwist	3-3-8
Jost	1-3-7
Layarana von Minnenstein	1-3-3
Marika Ginsberg	1-3-2
Maya Buchengrund	3-3-4
Meerus Flask	1-333-7
Rhodetiki	3-333-1
Rita Spousheim	3-3-3
Salix Schönigkug (Lis)	1-333-8
Solomat	1-333-8
Viola Salvion	3-3-1
Wilhelmina Lenzig	1-333-2
Xeldion Aries	3-333-8
Yanus	3-333-4



Derzeitige Zimmerbelegung

Lehrer

Lehrer

Diebel, Fabienne
 Liebas
 Federkiel, Darius
 Fortmizano, Elia
 Karidas, Ludger
 Mandion
 Metel, Reldin
 Minne, Sotothea
 Mondkind
 Oldenthal, Griswui
 Quellstein, Teiella
 Quellstein, Sedabi
 Rabenstein, Gina
 Richtigstanz, Swardtmuth
 Rosa
 Schenz, Josef
 Schneider, Lotbar
 Schneefenberg, Walter
 Seroguell, Franziska
 Silja
 Tofei, Magister
 von Altenburg, Jonathan
 von der Lämmetweide, Hartmann
 Karlok
 Yennefer, Etiss

Wohnung

3-2-28
 3-2-28-3
 3-2-11
 1-2-28
 3-2-28-5
 1-2-10
 3-2-10
 1-2-23
 3-2-18
 3-2-28-4
 1-2-18
 3-2-22
 1-2-26
 1-2-28-6
 1-2-28-7
 1-2-28-4
 3-2-28-2
 3-2-27
 3-2-28-6
 1-2-22
 Gartenhaus
 3-2-28
 1-2-28-2
 1-2-27
 3-2-20

Büro

2-2-13
 2-2-14
 2-2-7
 2-2-10
 2-2-13
 2-2-11
 2-2-10
 2-2-15
 2-2-14
 2-2-8
 2-2-14
 2-2-11
 2-2-13
 2-2-17
 Krankenzimmer
 2-2-15
 2-2-9
 2-2-18
 2-2-15
 2-2-8
 2-2-7
 2-2-18
 2-2-17
 2-2-9
 2-2-12

